

Ihr persönliches Angebot

# Berufshaftpflicht für Ärzte



## *Vertragsunterlagen Alte Leipziger*

**Berater/Vermittler:** Ludwig Kraft

**Deutsche Finanzberatung GmbH  
Versicherungsmakler**

Tulpenweg 19  
59929 Brilon

Tel.: 02961-50771

Fax: 02961-6028

E-Mail: [antrag@deutsche-finanzberatung.de](mailto:antrag@deutsche-finanzberatung.de)

Website: <https://www.deutsche-finanzberatung.de>



# Highlights zu Tarif 5 – Haftpflicht für Ärzte & Heilnebenberufe



## Zielgruppen

### Ärzte

- Allgemeinmediziner
- Ärzte der inneren Medizin
- Dermatologen
- Ärzte der Zahnheilkunde
- HNO-Ärzte
- und viele mehr

## Besondere Leistungen

- Dozenten-, Lehr- und Referententätigkeit **NEU!**
- Rückholddienste aus dem Inland und aus EU-Mitgliedsstaaten **bis zu 4 Dienste im Monat**
- Tätigkeit im Rahmen humanitärer Einsätze weltweit **bis zu 6 Monate** (subsidiär)
- Unterhaltung eines diagnostischen Labors für eigene Zwecke
- Telemedizinische Beratung und konservative Behandlung
- Ab sofort auch in den Bedingungen geregelt: **Off-Label-Use** und **Compassionate Use**
- **VERBESSERT** Nachhaftung **bis 10 Jahre**
- **ERHÖHT** Belegschafts- und Besucherhabe **bis 100.000 €**
- **ERHÖHT** Schlüsselschäden **bis 100.000 €**  
(inkl. gemieteter, gepachteter oder geleaster Räume und Gebäude) **NEU!**
- **ERHÖHT** Mietsachschäden an gemieteten Gebäuden/Räumen **bis 1 Mio. €**
- Schäden aus dem Austausch, der Übermittlung und der Bereitstellung elektronischer Daten, z. B. im Internet, per E-Mail oder mittels Datenträger (**Internet-Haftpflicht**) **bis 1 Mio. €**
- **Beitragsfrei für Ärzte der Zahnheilkunde:**
  - Unterhaltung eines Labors für eigene Zwecke
  - Professionelle Zahnreinigungen, zahnmedizinische Prophylaxe
  - Bleaching, Veneering sowie das Anbringen von Zahnschmuck

## Beispiele

- **Allgemeinmediziner:**  
Bei einer Untersuchung werden Symptome einer Krebserkrankung nicht erkannt.
- **Zahnarzt:**  
Während einer Zahnbehandlung rutscht der Bohrer ab und verletzt die Zunge des Patienten.



# Besondere Bedingungen und Risikobeschreibungen für die Berufs-Haftpflichtversicherung von Ärzten

H 73.6

(Fassung Januar 2018)

1	Allgemeine Bestimmungen	4.9	Umwelthaftpflicht-Risiko
2	Versicherte ärztliche Tätigkeit	4.10	Vermögensschäden
2.1	Versicherung der freiberuflichen ärztlichen Tätigkeit (Human- und Zahnmediziner)	4.11	Vertraglich übernommene Haftpflicht
2.2	Versicherung der Tätigkeit von Berufsausübungsgemeinschaften/Organisationsgemeinschaften/Partnerschaften (Human- und Zahnmediziner/Tiermediziner)	4.12	Vorsorgeversicherung
2.3	Versicherung der dienstlichen Tätigkeit angestellter Ärzte inkl. der geringfügig außerdienstlichen Tätigkeit (Human- und Zahnmediziner)	5	Zusatzrisiken
2.4	Versicherung der geringfügig außerdienstlichen ärztlichen Tätigkeit und der geringfügig ärztlichen Tätigkeit (Human- und Zahnmediziner)	5.1	Akupunkturbehandlungen
2.5	Assistenzärzte ohne Gebietsbezeichnung und Assistenz Zahn-ärzte	5.2	Chiropraktik
2.6	Medizinstudenten im Praktischen Jahr (MPJ)	5.3	Naturheilverfahren
2.7	Versicherung der freiberuflichen tierärztlichen Tätigkeit	5.4	Operative Eingriffe/nicht operative Eingriffe
3	Mitversicherte Risiken	5.5	Off-Label-Use
4	Deckungserweiterungen	5.6	Compassionate Use
4.1	Abhandenkommen von Sachen	5.7	Telemedizin
4.2	Abwässerschäden	5.8	Laboratorium
4.3	Auslandsschäden	5.9	Fachrichtungsspezifische Deckungserweiterungen
4.4	Bearbeitungsschäden	5.10	Medizinisch nicht indizierte Behandlungen
4.5	Mietsachschäden	5.11	Optionalen Einschluss für das Gebiet Zahnheilkunde
4.6	Mitversicherte Personen untereinander	6	Kraft-, Wasser- und Luftfahrzeugrisiko
4.7	Strafrechtsschutz	6.1	Ausschluss Kraft- und Wasserfahrzeuge
4.8	Strahlenschäden	6.2	Einschluss bestimmter Kraftfahrzeuge
		6.3	Ausschluss Luft- und Raumfahrzeuge
		7	Sonstige Bestimmungen
		8	Nicht versicherte Risiken
		8.1	Von der Versicherung ausgenommen und besonders zu versichern ist
		8.2	Ausgeschlossen sind ferner Ansprüche
		8.3	Brand- und Explosionsschäden

## 1 Allgemeine Bestimmungen

Versichert ist im Rahmen der Bestimmungen dieses Vertrages die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus der Ausübung der im Versicherungsschein und seinen Nachträgen beschriebenen beruflichen Tätigkeiten entsprechend des Berufsbildes und dessen rechtlichen Beschränkungen.

## 2 Versicherte ärztliche Tätigkeit

### 2.1 Versicherung der freiberuflichen ärztlichen Tätigkeit (Human- und Zahnmediziner)

Die Versicherung der freiberuflichen ärztlichen Tätigkeit erstreckt sich auf die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers

2.1.1 aus der Beschäftigung eines vorübergehend bestellten Vertreters (z. B. bei Urlaub, Erkrankung, Wehrdienstübung). Nicht mitversichert ist die persönliche Haftpflicht des Vertreters.

2.1.2 aus der Beschäftigung von Assistenzärzten (Vorbereitungs- und Weiterbildungsassistenten), angehenden Ärzten in der Famulatur, Medizinstudenten im praktischen Jahr (MPJ) und nicht-ärztlichem Personal (z. B. Medizinische/Zahnmedizinische Fachangestellte, kaufmännisch tätige Angestellte und Reinigungspersonal), einschließlich der persönlichen gesetzlichen Haftpflicht dieser Personen für Schäden, die sie in Ausführung ihrer dienstlichen Verrichtungen für den Versicherungsnehmer verursachen, und zwar auch soweit es sich um Versicherungsfälle handelt, die nach Beendigung des Dienstverhältnisses eintreten.

2.1.3 Für die nachfolgende Absicherung ist eine entsprechende Prämie zu entrichten und eine namentliche Dokumentierung im Versicherungsschein vorzunehmen.

2.1.3.1 aus der Beschäftigung von der nach der Zulassungsverordnung für Vertragsärzte/-zahnärzte angestellten Ärzten für Schäden, die sie in Ausführung ihrer dienstlichen Verrichtungen für den Versicherungsnehmer verursachen, jedoch nur insoweit hierfür keine anderweitige Deckung besteht. Dies gilt analog auch für die angestellten Ärzte freiberuflich tätiger Ärzte außerhalb des Vertragsarztsystems.

2.1.3.2 Zusätzlich erstreckt sich die Versicherung auf die persönliche gesetzliche Haftpflicht der namentlich genannten angestellten Ärz-

te/Zahnärzte für Schäden, die sie in Ausführung ihrer dienstlichen Verrichtungen für den Versicherungsnehmer verursachen.

2.1.3.3 Mitversichert ist – falls nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde – die gesetzliche Haftpflicht der namentlich genannten angestellten Ärzte/Zahnärzte aus den unter Ziffer 2.4 aufgeführten Tätigkeiten, jedoch nur insoweit hierfür keine anderweitige Deckung besteht.

2.1.3.4 Mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der namentlich genannten angestellten Ärzte/Zahnärzte aus der Vertretung eines vorübergehend verhinderten Arztes, einschließlich der Übernahme von Vertretungen – nur ambulant – bis zu 3 Monate im Jahr, jedoch nur insoweit hierfür keine anderweitige Deckung besteht.

Zu Ziffer 2.1.2 und 2.1.3:

Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche aus Personenschäden, bei denen es sich um Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten im Betrieb des Versicherungsnehmers gemäß Sozialgesetzbuch VII handelt. Das Gleiche gilt für solche Dienstunfälle gemäß den beamtenrechtlichen Vorschriften, die in Ausübung oder infolge des Dienstes Angehörigen derselben Dienststelle zugefügt werden.

2.1.4 aus dem Betrieb einer Zweigpraxis.

2.1.5 aus der Teilnahme an Integrierter Versorgung.

2.1.6 aus der Tätigkeit als Durchgangsarzt (D-Arzt).

2.1.7 aus einer konsiliarärztlichen Tätigkeit, soweit die konsiliarärztliche Tätigkeit nicht über den gemäß Versicherungsschein versicherten Tätigkeitsumfang hinausgeht.

2.1.8 aus Gutachtertätigkeit.

2.1.9 aus der Vertretung eines vorübergehend verhinderten Arztes, soweit die Vertretung nicht über den gemäß Versicherungsschein versicherten Tätigkeitsumfang hinausgeht.

2.1.10 aus ärztlichem Freundschaftsdienst in Bekanntenkreisen.

2.1.11 aus ärztlichem Sonntagsdienst und Notfalldienst.

2.1.12 aus Behandlung in Notfällen und Erste-Hilfe-Leistung bei Unglücksfällen.

2.1.13 aus notärztlicher Tätigkeit (nicht als leitender Notarzt).

2.1.14 als auf Veranstaltungen tätiger Arzt (z. B. Notarzt). Dies umfasst jedoch nicht die Exklusivbetreuung von Prominenten, die Betreuung von Profisportlern sowie Erstliga- und Nationalmannschaften.

2.1.15 aus der Betreuung von Hobbysportvereinen/Fitnessstudios. Dies umfasst jedoch nicht die Exklusivbetreuung von Prominenten, die Betreuung von Profisportlern sowie Erstliga- und Nationalmannschaften.

2.1.16 aus der Betreuung von Koronarsportgruppen.

2.1.17 aus der tauchmedizinischen Untersuchung von Hobbytauchern. Für Untersuchungen der Tauglichkeit von Berufstauchern besteht kein Versicherungsschutz.

2.1.18 aus konservativer Adipositasbehandlung.

2.1.19 aus der Vornahme von Blutentnahmen für die Polizei.

2.1.20 aus einer Dozenten-, Lehr- und Referententätigkeit.

Medizinische Behandlungen/Eingriffe zu Vorführungs- oder Schulungszwecken sind nur mitversichert, wenn dies im Versicherungsschein explizit aufgeführt wurde. Ausgeschlossen sind jedoch Ansprüche, die auf fehlerhaften Unterlagen sowie falscher Übermittlung von Lehrinhalten basieren.

Ebenfalls ausgeschlossen sind Behandlungen, die einem Laienpublikum zu Informations- oder Unterhaltungszwecken zugänglich gemacht werden sollen.

2.1.21 aus der Begleitung von Intensivpatienten innerhalb Deutschlands (inkl. Nachbarstaaten).

2.1.22 aus Rückholddiensten aus dem Inland und aus EU-Mitgliedsstaaten bis zu 4 Dienste im Monat.

Ausgenommen sind Ansprüche aus Schadenereignissen in den USA, US-Territorien und Kanada sowie Ansprüche, die vor Gerichten in den USA, US-Territorien und Kanada geltend gemacht werden.

2.1.23 als Schiffsarzt – nur ambulant-konservativ – (nur wenn das Schiff unter der Flagge eines EU-Mitgliedsstaates fährt) bis zu 8 Wochen im Jahr.

2.1.24 Nachhaftung

Wird der Versicherungsvertrag aus Gründen der endgültigen und vollständigen Aufgabe der freiberuflichen ärztlichen Tätigkeit oder wegen Tod des Versicherungsnehmers (nicht aus anderen Gründen wie z. B. Änderung der Rechtsform, Kündigung durch einen der Vertragspartner) beendet, gilt folgende Vereinbarung:

Für nach Beendigung des Versicherungsvertrages eintretende Versicherungsfälle, durch vom Versicherungsnehmer während der Laufzeit des Vertrages erbrachte betriebliche/berufliche Tätigkeiten, wird im Umfange dieses Vertrages Versicherungsschutz für die Dauer von zehn Jahren ab dem Zeitpunkt der Vertragsbeendigung gewährt.

Insoweit gilt Ziffer 4 AHB gestrichen.

Die Höchstersatzleistung des Versicherers während der Nachhaftungszeit ist auf den zum Zeitpunkt der Vertragsaufhebung unverbrauchten Teil der Deckungssummen im Rahmen der Jahreshöchstersatzleistung des Versicherungsjahres, in dem das Versicherungsverhältnis endet, begrenzt.

Diese Nachhaftungsregelung gilt nicht für das Umwelt-Haftpflichtrisiko sowie die Internet-Haftpflicht.

## **2.2 Versicherung der Tätigkeit von Berufsausübungsgemeinschaften/Organisationsgemeinschaften/Partnerschaften (Human- und Zahnmediziner/Tiermediziner)**

2.2.1 Versicherung der ärztlichen Tätigkeit (Human- und Zahnmediziner)

2.2.1.1 Der Versicherungsschutz der ärztlich tätigen Partner/Inhaber/Gesellschafter und ärztlichen Leiter erstreckt sich auf die gesetzliche Haftpflicht der namentlich benannten und gegen Prämie eingeschlossenen Partner/Inhaber/Gesellschafter und ärztlichen Leiter und richtet sich nach Ziffer 2.1.

2.2.1.2 Der Versicherungsschutz für die ärztliche Tätigkeit der angestellten Ärzte erstreckt sich auf die gesetzliche Haftpflicht der namentlich benannten und gegen Prämie eingeschlossenen angestellten Ärzte und richtet sich nach Ziffer 2.1.3.

2.2.2 Versicherung der tierärztlichen Tätigkeit (Tiermediziner)

2.2.2.1 Der Versicherungsschutz der tierärztlich tätigen Partner/Inhaber/Gesellschafter erstreckt sich auf die gesetzliche Haftpflicht der namentlich benannten und gegen Prämie eingeschlossenen Partner/Inhaber/Gesellschafter und richtet sich nach Ziffer 2.7.

2.2.2.2 Der Versicherungsschutz für die tierärztliche Tätigkeit der angestellten Ärzte erstreckt sich auf die gesetzliche Haftpflicht der namentlich benannten und gegen Prämie eingeschlossenen angestellten Ärzte und richtet sich nach Ziffer 2.7.3.

2.2.3 Vom Versicherungsschutz ausgeschlossen bleiben Haftpflichtansprüche wegen Schäden an den von den einzelnen Partnern in die Gemeinschaft eingebrachten oder von der Gemeinschaft beschafften Sachen, gleichgültig, von wem die Schäden verursacht wurden.

2.2.4 Ebenso bleiben ausgeschlossen Ansprüche der Partner der Gemeinschaft untereinander sowie Ansprüche der Gemeinschaft gegen die Partner und umgekehrt.

## **2.3 Versicherung der dienstlichen Tätigkeit angestellter Ärzte inkl. der geringfügig außerdienstlichen Tätigkeit (Human- und Zahnmediziner)**

2.3.1 Dienstliche Tätigkeit

2.3.1.1 Die Versicherung der dienstlichen ärztlichen Tätigkeit erstreckt sich auf die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus ärztlicher Tätigkeit als angestellter oder beamteter Arzt in einer Krankenanstalt, in einem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ), bei einem leitenden Krankenhausarzt, bei einem Arzt in freier Praxis, bei Behörden, soweit hierfür weder eine anderweitige Deckung noch Freistellungspflicht besteht.

Kein Versicherungsschutz besteht für Risiken, die in den Zuständigkeits- und Aufgabenbereich des Kommunalen Schadenausgleichs (KSA) oder anderer öffentlich-rechtlicher Träger fallen.

Ziffer 1.1 AHB bleibt unberührt.

In Ergänzung zu Ziffer 5.1 AHB umfasst die Leistungspflicht des Versicherers auch die Prüfung der Frage, ob zugunsten des Versicherungsnehmers ein arbeitsrechtlicher Freistellungsanspruch besteht, und dessen Durchsetzung. Der Versicherer ist unwiderruflich ermächtigt, den Anspruch im eigenen Namen geltend zu machen. Der Freistellungsanspruch geht auf den Versicherer über, sobald er sich in einen Zahlungsanspruch umgewandelt hat. § 86 VVG findet entsprechende Anwendung.

2.3.1.2 Nicht mitversichert ist eine verwaltende Tätigkeit im Rahmen des Dienstverhältnisses.

2.3.2 Geringfügig außerdienstliche Tätigkeit

Mitversichert ist – falls nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde – die gesetzliche Haftpflicht aus den unter Ziffer 2.4 aufgeführten Tätigkeiten.

2.3.3 Praxisvertretung

Mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus der Vertretung eines vorübergehend verhinderten Arztes, einschließlich der Übernahme von Vertretungen – nur ambulant – bis zu 3 Monate im Jahr.

## **2.4 Versicherung der geringfügig außerdienstlichen ärztlichen Tätigkeit und der geringfügig ärztlichen Tätigkeit (Human- und Zahnmediziner)**

Versichert ist – falls nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde – die gesetzliche Haftpflicht

2.4.1 aus ärztlichem Freundschaftsdienst in Bekanntenkreisen.

2.4.2 aus Behandlung in Notfällen und Erste-Hilfe-Leistung bei Unglücksfällen.

2.4.3 aus notärztlicher Tätigkeit (nicht als leitender Notarzt).

2.4.4 aus ärztlichem Sonntagsdienst und Notfalldienst.

2.4.5 als auf Veranstaltungen tätiger Arzt (z. B. Notarzt). Dies umfasst jedoch nicht die Exklusivbetreuung von Prominenten, die Betreuung von Profisportlern sowie Erstliga- und Nationalmannschaften.

2.4.6 aus der Betreuung von Hobbysportvereinen/Fitnessstudios. Dies umfasst jedoch nicht die Exklusivbetreuung von Prominenten, die Betreuung von Profisportlern sowie Erstliga- und Nationalmannschaften.

2.4.7 aus der Betreuung von Koronarsportgruppen.

2.4.8 aus Gutachtertätigkeit.

2.4.9 aus der Vornahme von Blutentnahmen für die Polizei.

2.4.10 aus einer Dozenten-, Lehr- und Referententätigkeit.

Medizinische Behandlungen/Eingriffe zu Vorführungs- oder Schulungszwecken sind nur mitversichert, wenn dies im Versicherungsschein explizit aufgeführt wurde. Ausgeschlossen sind jedoch Ansprüche, die auf fehlerhaften Unterlagen sowie falscher Übermittlung von Lehrinhalten basieren.

Ebenfalls ausgeschlossen sind Behandlungen, die einem Laienpublikum zu Informations- oder Unterhaltungszwecken zugänglich gemacht werden sollen.

2.4.11 aus der Begleitung von Intensivpatienten innerhalb Deutschlands (inkl. Nachbarstaaten).

2.4.12 aus Rückholddiensten aus dem Inland und aus EU-Mitgliedsstaaten bis zu 4 Dienste im Monat.

Ausgenommen sind Ansprüche aus Schadenereignissen in den USA, US-Territorien und Kanada sowie Ansprüche, die vor Gerichten in den USA, US-Territorien und Kanada geltend gemacht werden.

Zu Ziffer 2.4.3 bis 2.4.12:

Mitversichert sind insgesamt bis zu 15 Dienste im Monat, wobei hierbei unerheblich ist, aus welchen der in Ziffer 2.4.3 bis 2.4.12 genannten Tätigkeiten sich die Dienste zusammensetzen.

2.4.13 als Schiffsarzt – nur ambulant-konservativ – (nur wenn das Schiff unter der Flagge eines EU-Mitgliedsstaates fährt) bis zu 8 Wochen im Jahr.

## **2.5 Assistenzärzte ohne Gebietsbezeichnung und Assistenzzahnärzte**

2.5.1 Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus seiner dienstlichen ärztlichen Tätigkeit als angestellter Assistenzarzt ohne Gebietsbezeichnung und Assistenzzahnarzt, soweit hierfür weder eine anderweitige Deckung noch Freistellungspflicht besteht.

In Ergänzung zu Ziffer 5.1 AHB umfasst die Leistungspflicht des Versicherers auch die Prüfung der Frage, ob zugunsten des Versicherungsnehmers ein arbeitsrechtlicher Freistellungsanspruch besteht, und dessen Durchsetzung. Der Versicherer ist unwiderruflich ermächtigt, den Anspruch im eigenen Namen geltend zu machen. Der Freistellungsanspruch geht auf den Versicherer über, sobald er sich in einen Zahlungsanspruch umgewandelt hat. § 86 VVG findet entsprechende Anwendung.

2.5.2 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus den unter Ziffer 2.4 aufgeführten Tätigkeiten.

## **2.6 Medizinstudenten im Praktischen Jahr (MPJ)**

2.6.1 Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus der Tätigkeit im Rahmen seines Ausbildungsverhältnisses, soweit hierfür weder eine anderweitige Deckung noch Freistellungspflicht besteht.

2.6.2 Nicht versichert ist die ärztliche Tätigkeit außerhalb des Ausbildungsverhältnisses.

In Ergänzung zu Ziffer 5.1 AHB umfasst die Leistungspflicht des Versicherers auch die Prüfung der Frage, ob zugunsten des Versicherungsnehmers ein arbeitsrechtlicher Freistellungsanspruch besteht, und dessen Durchsetzung. Der Versicherer ist unwiderruflich ermächtigt, den Anspruch im eigenen Namen geltend zu machen. Der Freistellungsanspruch geht auf den Versicherer über, sobald er sich in einen Zahlungsanspruch umgewandelt hat. § 86 VVG findet entsprechende Anwendung.

## **2.7 Versicherung der freiberuflichen tierärztlichen Tätigkeit**

Die Versicherung der freiberuflichen tierärztlichen Tätigkeit erstreckt sich auf die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers

2.7.1 aus der Beschäftigung eines vorübergehend bestellten Vertreters (z. B. bei Urlaub, Erkrankung, Wehrdienstübung). Nicht mitversichert ist die persönliche Haftpflicht des Vertreters.

2.7.2 aus der Beschäftigung von angehenden Tierärzten in der Famulatur, Praktikanten und nicht-ärztlichem Personal (z. B. Tiermedizinische Fachangestellte, kaufmännisch tätige Angestellte und Reinigungspersonal) einschließlich der persönlichen gesetzlichen Haftpflicht dieser Personen für Schäden, die sie in Ausführung ihrer dienstlichen Verrichtungen für den Versicherungsnehmer verursachen, und zwar auch soweit es sich um Versicherungsfälle handelt, die nach Beendigung des Dienstverhältnisses eintreten.

2.7.3 Für die nachfolgende Absicherung ist eine entsprechende Prämie zu entrichten und eine namentliche Dokumentierung im Versicherungsschein vorzunehmen.

2.7.3.1 aus der Beschäftigung von angestellten Tierärzten für Schäden, die sie in Ausführung ihrer dienstlichen Verrichtung für den Versicherungsnehmer verursachen, jedoch nur insoweit hierfür keine anderweitige Deckung besteht.

2.7.3.2 Zusätzlich erstreckt sich die Versicherung auf die persönliche gesetzliche Haftpflicht der namentlich genannten angestellten Tierärzte für Schäden, die sie in Ausführung ihrer dienstlichen Verrichtungen für den Versicherungsnehmer verursachen.

Mitversichert gilt ebenso die Vornahme von Erste-Hilfe-Leistungen in Unglücksfällen, Behandlungen in Notfällen sowie Freundschaftsdienste im Verwandten- und Bekanntenkreis außerhalb des Dienstverhältnisses durch die angestellten Tierärzte, jedoch nur insoweit hierfür keine anderweitige Deckung besteht. Für sonstige Behandlungen, wie bspw. Praxisvertretungen, außerhalb des Dienstverhältnisses, besteht kein Versicherungsschutz.

Zu Ziffer 2.7.2 und 2.7.3:

Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche aus Personenschäden, bei denen es sich um Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten im Betrieb des Versicherungsnehmers gemäß Sozialgesetzbuch VII handelt. Das Gleiche gilt für solche Dienstunfälle gemäß den beamtenrechtlichen Vorschriften, die in Ausübung oder infolge des Dienstes Angehörigen derselben Dienststelle zugefügt werden.

2.7.4 aus der Unterhaltung einer tierärztlichen Zweigpraxis.

2.7.5 aus gutachterlicher Tätigkeit und sonstigen Vermögensschäden – gemäß Ziffer 4.10.2 – (z. B. Ankaufsuntersuchungen).

Die Höchstersatzleistung des Versicherers beträgt 100.000 EUR je Versicherungsfall und das Dreifache dieser Summe für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres. Von jedem Schaden hat der Versicherungsnehmer 20%, mindestens 500 EUR, maximal 5.000 EUR, selbst zu tragen.

2.7.6 aus der Vertretung eines vorübergehend verhinderten Tierarztes, soweit die Vertretung nicht über den gemäß Versicherungsschein versicherten Tätigkeitsumfang hinausgeht.

2.7.7 aus tierärztlichem Freundschaftsdienst in Bekanntenkreisen.

2.7.8 aus tierärztlichem Sonntagsdienst und Notfalldienst, soweit dies nicht über den gemäß Versicherungsschein versicherten Tätigkeitsumfang hinausgeht.

2.7.9 aus Behandlung in Notfällen und Erste-Hilfe-Leistung bei Unglücksfällen.

2.7.10 als auf Veranstaltungen tätiger Tierarzt.

2.7.11 aus der Betreuung von Hobbysportvereinen.

2.7.12 aus tierärztlicher Ernährungsberatung.

2.7.13 aus tierphysiotherapeutischer Behandlung.

2.7.14 aus einer Dozenten-, Lehr- und Referententätigkeit.

Tiermedizinische Behandlungen/Eingriffe zu Vorführungs- oder Schulungszwecken sind nur mitversichert, wenn dies im Versicherungsschein explizit aufgeführt wurde. Ausgeschlossen sind jedoch Ansprüche, die auf fehlerhaften Unterlagen sowie falscher Übermittlung von Lehrinhalten basieren.

Ebenfalls ausgeschlossen sind Behandlungen, die einem Laienpublikum zu Informations- oder Unterhaltungszwecken zugänglich gemacht werden sollen.

## 2.7.15 Bearbeitungsschäden

### 2.7.15.1 Bearbeitungsschäden – ausgenommen Schäden an zur Behandlung übernommenen oder behandelten Tieren

Eingeschlossen ist – abweichend von Ziffer 7.7 AHB und Ziffer 4.4.3 – die gesetzliche Haftpflicht aus Schäden, die an fremden Sachen durch eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Versicherungsnehmers auf fremden Grundstücken an oder mit diesen Sachen entstanden sind und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.

Die Höchstersatzleistung beträgt innerhalb der Versicherungssumme 50.000 EUR je Versicherungsfall und das Dreifache dieser Summe für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres.

Von jedem Schaden hat der Versicherungsnehmer 250 EUR selbst zu tragen.

Soweit es sich um Schäden an zur Besamung, Aufbewahrung oder sonstigen Zwecken übernommenen fremden Sperma/Embryonen handelt, besteht hierfür – abweichend von Ziffer 7.6 und 7.7 AHB – Versicherungsschutz, dies gilt auch für Schadenereignisse auf dem Betriebsgrundstück des Versicherungsnehmers.

Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche

- a) wegen Wertminderung und Verlust der Nachzucht infolge Verwechslung von Bullensperma,
- b) wegen Inzuchtfehlern bei der Nachzucht (z. B. Missbildungen) und dem besamten Muttertier (z. B. Schwer- und Frühgeburten).

Die Höchstersatzleistung für derartige Schäden beträgt innerhalb der Versicherungssumme 10.000 EUR je Versicherungsfall und das Dreifache dieser Summe für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres.

Von jedem Schaden hat der Versicherungsnehmer 10 %, mindestens 250 EUR selbst zu tragen.

Die Ausschlussbestimmungen der Ziffer 1.2 AHB (Erfüllungsanspruch) und der Ziffer 7.8 AHB (Schäden an hergestellten oder gelieferten Arbeiten oder Sachen) bleiben unberührt.

### 2.7.15.2 Schäden an zur Behandlung übernommenen oder behandelten Tieren

Eingeschlossen ist – abweichend von Ziffer 7.7 AHB sowie teilweise abweichend von Ziffer 8.1.3 – die gesetzliche Haftpflicht aus Beschädigung der zur Behandlung übernommenen oder der behandelten Tiere und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.

Die Höchstersatzleistung beträgt innerhalb der Versicherungssumme 100.000 EUR je Versicherungsfall und das Dreifache dieser Summe für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres.

Diese Begrenzung gilt nicht für Schäden, sofern sie Folge einer Beauftragung nach § 2 Absatz 2 TierSG bzw. im Zusammenhang mit einer Tierseuche nach TierSeuchAnzV bzw. TKrMeldpflV stehen.

Mitversichert sind im Rahmen der obigen Ausführungen

- Tätigkeiten der integrierten tierärztlichen Bestandsbetreuung und
- Turnierbetreuungen.

Ausgeschlossen sind

- a) Vertragsstrafen,
- b) Ansprüche, die durch die Nichtanwesenheit des Tierarztes bei der Turnierbetreuung entstehen und
- c) Ansprüche in Zusammenhang mit Leistungssteigerungsmaßnahmen und –versprechen.

### 2.7.15.3 Schäden im Zusammenhang mit Kastrationsbehandlungen

Eingeschlossen ist – abweichend von Ziffer 7.7 AHB sowie teilweise abweichend von Ziffer 8.1.3 – die gesetzliche Haftpflicht aus Kastrationsbehandlungen der zur Behandlung übernommenen oder der behandelten Tiere und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.

Die Höchstersatzleistung bei Kleintieren beträgt innerhalb der Versicherungssumme 1.000 EUR je Versicherungsfall und das Dreifache dieser Summe für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres. Von jedem Schaden hat der Versicherungsnehmer 10 %, mindestens 50 EUR, selbst zu tragen.

Die Höchstersatzleistung bei Großtieren beträgt innerhalb der Versicherungssumme 10.000 EUR je Versicherungsfall und das Dreifache dieser Summe für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres. Von jedem Schaden hat der Versicherungsnehmer 10 %, mindestens 250 EUR, selbst zu tragen. Der Selbstbehalt erhöht sich auf 25 %, mindestens 500 EUR, sofern der Versicherungsnehmer nicht die Verwendung eines Aufklärungsbogens nachweisen kann.

## 2.7.16 Nachhaftung

Wird der Versicherungsvertrag aus Gründen der endgültigen und vollständigen Aufgabe der freiberuflichen tierärztlichen Tätigkeit oder wegen Tod des Versicherungsnehmers (nicht aus anderen Gründen wie z. B. Änderung der Rechtsform, Kündigung durch einen der Vertragspartner) beendet, gilt folgende Vereinbarung:

Für nach Beendigung des Versicherungsvertrages eintretende Versicherungsfälle, durch vom Versicherungsnehmer während der Laufzeit des Vertrages erbrachte betriebliche/berufliche Tätigkeiten, wird im Umfang dieses Vertrages Versicherungsschutz für die Dauer von zehn Jahren ab dem Zeitpunkt der Vertragsbeendigung gewährt.

Insoweit gilt Ziffer 4 AHB gestrichen.

Die Höchstersatzleistung des Versicherers während der Nachhaftungszeit ist auf den zum Zeitpunkt der Vertragsaufhebung unverbrauchten Teil der Deckungssummen im Rahmen der Jahreshöchstersatzleistung des Versicherungsjahres, in dem das Versicherungsverhältnis endet, begrenzt.

Diese Nachhaftungsregelung gilt nicht für das Umwelt-Haftpflichtrisiko sowie die Internet-Haftpflicht.

## 3 Mitversicherte Risiken

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht

3.1 des Versicherungsnehmers als Eigentümer, Mieter, Pächter, Leasingnehmer und Nutznießer von Grundstücken – nicht jedoch von Luftlandplätzen –, Gebäuden oder Räumlichkeiten, die ausschließlich für den versicherten Betrieb oder für Wohnzwecke des Versicherungsnehmers und seiner Betriebsangehörigen benutzt werden.

Versichert sind hierbei Ansprüche aus der Verletzung von Pflichten, die dem Versicherungsnehmer in den oben genannten Eigenschaften obliegen (z. B. bauliche Instandhaltung, Beleuchtung, Reinigung, Streuen und Schneeräumen auf Gehwegen).

des Versicherungsnehmers als früherer Besitzer aus § 836 Absatz 2 BGB, wenn die Versicherung bis zum Besitzwechsel bestand.

Mitversichert ist hinsichtlich dieser Grundstücke die gesetzliche Haftpflicht

3.1.1 des Versicherungsnehmers als Bauherr oder Unternehmer von Bauarbeiten (Neu- und Umbauten, Reparaturen, Abbruch- und Grabarbeiten).

3.1.2 der durch Arbeitsvertrag mit der Verwaltung, Reinigung, Beleuchtung und sonstigen Betreuung der Grundstücke beauftragten Personen für Ansprüche, die gegen sie aus Anlass der Ausführung dieser Verrichtungen erhoben werden, im Umfang der Ziffer 2.1.2 bzw. 2.7.2.

Das Gleiche gilt für Betriebs- und Familienangehörige des Versicherungsnehmers oder andere Personen, die gefälligkeithalber diese Tätigkeiten ausüben.

3.1.3 der Zwangs- und Insolvenzverwalter in dieser Eigenschaft.

3.1.4 Eingeschlossen sind – abweichend von Ziffer 7.14 (1) AHB – Haftpflichtansprüche wegen Sachschäden, die durch Abwässer aus dem Rückstau des Straßenkanals auftreten.

Diese Deckungserweiterung findet für die Umwelthaftpflicht-Basisversicherung keine Anwendung. Ziffer 7.10 (b) AHB bleibt unberührt.

3.2 aus der Veranstaltung von Betriebsfeiern und -ausflügen sowie Mitarbeiterversammlungen. Mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Betriebsangehörigen aus der Betätigung im Interesse der Veranstaltung, soweit es sich nicht um rein private Handlungen oder Unterlassungen handelt.

3.3 aus der Durchführung von Betriebsbesichtigungen und -begehungen, der Veranstaltung eines „Tag der offenen Tür“ sowie aus der Beköstigung der Teilnehmer.

3.4 aus der Beauftragung von Subunternehmern. Die persönliche Haftpflicht des Subunternehmers ist nicht mitversichert.

3.5 aus der Beauftragung fremder Unternehmen (auch Fuhr- und Bewachungsunternehmen) mit der Ausführung von Verrichtungen im Interesse des versicherten Betriebes. Die persönliche Haftpflicht der fremden Unternehmen ist nicht mitversichert.

Zu Ziffer 3.4 und 3.5:

In Ziffer 6.1.1 und 6.1.2 gelten die Wörter „oder eine von ihnen bestellte oder beauftragte Person“ insoweit als gestrichen.

3.6 aus dem behördlich erlaubten Besitz und Gebrauch von Schusswaffen, Blasrohren und Gewehren sowie Munition zu Narkose- und anderen betrieblichen Zwecken und deren Überlassung an Betriebsangehörige.

Mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Waffenträger aus dem Gebrauch der Waffen in Ausführung dienstlicher Verrichtungen, ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche aus Personenschäden, bei denen es sich um Arbeitsunfälle im Betrieb des Versicherungsnehmers gemäß Sozialgesetzbuch VII handelt,

Nicht versichert ist der Besitz und Gebrauch von Waffen zu Jagdzwecken.

3.7 aus dem Vorhandensein elektrischer Hoch-, Niederspannungs- und Schwachstromanlagen sowie Transformatorenstationen, auch außerhalb der Betriebsgrundstücke, und aus der genehmigten gelegentlichen Abgabe von elektrischer Energie.

3.8 wegen Schäden, bei denen es sich um Unterhaltsansprüche gegen den Versicherungsnehmer als Arzt wegen ungewollter Schwangerschaft bzw. wegen unterbliebenem Schwangerschaftsabbruch handelt. Diese Schäden werden wie Personenschäden behandelt.

3.9 aus Reklameeinrichtungen (z. B. Reklametafeln, Transparenten, Leuchtröhren u. dgl.), auch soweit sie sich auf fremden Grundstücken befinden.

3.10 aus den Sozialeinrichtungen für Betriebsangehörige, die ausschließlich für den versicherten Betrieb bestimmt sind (z. B. Werkkantinen, Badeanstalten, Erholungsheime, Kindergärten, Betriebssportgemeinschaften) und aus dem Überlassen von Plätzen, Räumen und Geräten an die Sportgemeinschaft des Betriebes. Mitversichert ist die Haftpflicht der Betriebssportgemeinschaft sowie die persönliche Haftpflicht der Mitglieder aus ihrer Betätigung in dieser Einrichtung.

3.11 aus der Beschäftigung fest angestellter und der Beauftragung selbständiger Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie Betriebsbeauftragter für Immissions-, Gewässer-, Umwelt- und Datenschutz.

3.12 aus der Teilnahme an Ausstellungen, Kongressen, Symposien, Messen und Märkten.

## **4 Deckungserweiterungen**

### **4.1 Abhandenkommen von Sachen**

#### **4.1.1 Belegschafts- und Besucherhabe (nicht Patientenhabe)**

Eingeschlossen ist – in Ergänzung von Ziffer 2.2 AHB und abweichend von Ziffer 7.6 AHB – die gesetzliche Haftpflicht aus dem Abhandenkommen von Sachen (einschließlich Kraftfahrzeuge und Fahrräder mit Zubehör) der Betriebsangehörigen und Besucher und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.

Ausgenommen hiervon sind Geld, Wertpapiere (einschließlich Sparbücher), Scheckhefte, Scheck- und Kreditkarten, Urkunden, Kostbarkeiten und andere Wertsachen.

Die Höchstersatzleistung beträgt innerhalb der Versicherungssumme 100.000 EUR je Versicherungsfall und das Dreifache dieser Summe für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres.

#### **4.1.2 Patientenhabe bzw. Tierpatientenbesitzerhabe**

Eingeschlossen ist – in Ergänzung von Ziffer 2.2 AHB – die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus Entwendung und Abhandenkommen der von Patienten oder der von Besitzern der Tierpatienten eingebrachten Sachen.

Nicht versichert sind Geld, Wertpapiere (einschl. Sparbücher), Scheck- und Kreditkarten, Urkunden, Kostbarkeiten und andere Wertsachen sowie Kraftfahrzeuge und Tiere.

Die Höchstersatzleistung beträgt innerhalb der vertraglichen Versicherungssumme 500 EUR für alle Schäden eines Tages, höchstens 5.000 EUR für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres.

### **4.1.3 Schlüsselschäden**

Eingeschlossen ist – in Ergänzung von Ziffer 2.2 AHB und teilweise abweichend von Ziffer 7.6 AHB – die gesetzliche Haftpflicht aus dem Abhandenkommen von fremden Schlüsseln (auch General-/Hauptschlüssel für eine zentrale Schließanlage) und Codekarten, sofern sich diese rechtmäßig im Gewahrsam des Versicherten befunden haben.

Der Versicherungsschutz beschränkt sich auf gesetzliche Haftpflichtansprüche wegen der Kosten für die notwendige Auswechslung von Schlössern und Schließanlagen sowie für vorübergehende Sicherungsmaßnahmen (Notschloss) und einen Objektschutz bis zu 14 Tagen, gerechnet ab dem Zeitpunkt, in welchem der Verlust des Schlüssels festgestellt wurde.

Ausgeschlossen bleiben Haftpflichtansprüche aus Folgeschäden eines Schlüsselverlustes (z. B. wegen Einbruchs).

Ausgeschlossen bleibt ferner die Haftung aus dem Verlust von

- Tresor- und Möbelschlüsseln;
- Schlüsseln und Codekarten zu beweglichen Sachen.

Die Höchstersatzleistung beträgt innerhalb der Versicherungssumme 100.000 EUR je Versicherungsfall und das Dreifache dieser Summe für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres.

Von jedem Schaden hat der Versicherungsnehmer 250 EUR selbst zu tragen.

Für das Abhandenkommen von Schlüsseln und Codekarten zu selbst gemieteten, gepachteten oder geleasteten Räumen und Gebäuden beträgt die Selbstbeteiligung 500 EUR.

### **4.2 Abwässerschäden**

Eingeschlossen sind – abweichend von Ziffer 7.14 (1) AHB – Haftpflichtansprüche wegen Sachschäden durch Abwässer aus der Praxis und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.

Diese Deckungserweiterung findet für die Umwelthaftpflicht-Basisversicherung keine Anwendung, Ziffer 7.10 (b) AHB bleibt unberührt.

Die Höchstersatzleistung beträgt innerhalb der vertraglichen Versicherungssumme je Versicherungsfall 250.000 EUR und das Dreifache für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres.

### **4.3 Auslandsschäden**

4.3.1 Eingeschlossen ist – abweichend von Ziffer 7.9 AHB – die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers wegen im Ausland vorkommender Versicherungsfälle aus

- a) der Ausübung der beruflichen Tätigkeit im Inland, soweit sich der Patient im Zeitpunkt der ärztlichen Konsultation im Inland aufgehalten hat;
- b) Erste-Hilfe-Leistungen bei Unglücksfällen im Ausland;
- c) einem Ruf zur Behandlung eines einzelnen Patienten ins Ausland;
- d) Anlass von Geschäftsreisen oder aus der Teilnahme an Ausstellungen, Kongressen, Symposien, Messen und Märkten.

4.3.2 Ausgeschlossen sind Ansprüche aus Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten von Personen, die vom Versicherungsnehmer im Ausland eingestellt oder dort mit der Durchführung von Arbeiten betraut worden sind.

Eingeschlossen bleiben jedoch Haftpflichtansprüche gegen den Versicherungsnehmer und die unter Ziffer 2.1 bzw. 2.7 genannten Personen aus Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, die den Bestimmungen des Sozialgesetzbuches VII unterliegen (siehe Ziffer 7.9 AHB).

4.3.3 Aufwendungen des Versicherers für Kosten werden – abweichend von Ziffer 6.5 AHB – als Leistungen auf die Versicherungssumme angerechnet.

Kosten sind: Anwalts-, Sachverständigen-, Zeugen- und Gerichtskosten, Aufwendungen zur Abwendung oder Minderung des Schadens bei oder nach Eintritt des Versicherungsfalles sowie Schadenermittlungskosten, auch Reisekosten, die dem Versicherer nicht selbst entstehen. Das gilt

auch dann, wenn die Kosten auf Weisung des Versicherers entstanden sind.

4.3.4 Bei Versicherungsfällen in den USA, US-Territorien und Kanada oder in den USA, US-Territorien und Kanada geltend gemachten Ansprüchen hat der Versicherungsnehmer von jedem Schaden 10.000 EUR selbst zu tragen. Kosten gelten als Schadensersatzleistungen.

4.3.5 Die Leistungen des Versicherers erfolgen in Euro. Soweit der Zahlungsort außerhalb der Staaten, die der Europäischen Währungsunion angehören, liegt, gelten die Verpflichtungen des Versicherers mit dem Zeitpunkt als erfüllt, in dem der Euro-Betrag bei einem in der Europäischen Währungsunion gelegenen Geldinstitut angewiesen ist.

4.3.6 Für Ansprüche aus inländischen Versicherungsfällen, die im Ausland geltend gemacht werden, gelten vorgenannten Bestimmungen entsprechend.

4.3.7 Zu Ziffer 2.1, 2.3 und 2.7 gilt zusätzlich Folgendes:

Eingeschlossen ist – abweichend von Ziffer 7.9 AHB – die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers wegen in Mitgliedsstaaten der EU vorkommender Versicherungsfälle aus beruflicher ärztlicher Tätigkeit (auch Aus- und Weiterbildung) bis zu 8 Wochen im Jahr.

4.3.8 Zu Ziffer 2.5 und 2.6 gilt zusätzlich Folgendes:

Eingeschlossen ist – abweichend von Ziffer 7.9 AHB – die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers wegen in Mitgliedsstaaten der EU vorkommender Versicherungsfälle aus beruflicher ärztlicher Tätigkeit zur Aus- und Weiterbildung, soweit es sich um einen vorübergehenden Auslandsaufenthalt bis zu einem Jahr handelt.

4.3.9 In Ergänzung zu Ziffer 4.3.7 gilt die Tätigkeit im Rahmen humanitärer Einsätze weltweit bis zu 6 Monaten mitversichert, soweit es sich um Einsätze in Entwicklungsländern handelt und diese vorher dem Versicherer angemeldet werden.

Nicht vom diesem Versicherungsschutz erfasst sind

- der Strafrechtsschutz gemäß Ziffer 4.7,
- das Umwelthaftpflichtrisiko,
- die Internet-Zusatzversicherung und
- Kosmetische Behandlungen und Operationen – vgl. Ziffer 8.1.3.

Der Versicherungsschutz besteht subsidiär zu einer eventuell bestehenden Deckung über die Organisation, mit welcher der jeweilige Arzt den Einsatz tätigt.

#### 4.4 Bearbeitungsschäden

Eingeschlossen sind – abweichend von Ziffer 7.7 AHB – Bearbeitungsschäden in folgendem Umfang:

##### 4.4.1 Be- und Entladeschäden

Eingeschlossen ist die gesetzliche Haftpflicht wegen der Beschädigung von Land- und Wasserfahrzeugen sowie Containern durch/oder beim Be- und Entladen und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.

Für Schäden an Containern besteht auch dann Versicherungsschutz, wenn diese entstehen beim Abheben von oder Heben auf Land- oder Wasserfahrzeuge durch Kräne oder Winden zum Zwecke des Be- und Entladens. Dies gilt nicht, wenn die Container selbst Gegenstand von Verkehrsverträgen (Fracht-, Speditions- oder Lagerverträgen) sind.

Ausgeschlossen bleiben Ansprüche wegen Beschädigung der Ladung von Fahrzeugen und Containern.

Von jedem Schaden hat der Versicherungsnehmer 20 %, mindestens 50 EUR, höchstens 5.000 EUR, selbst zu tragen.

##### 4.4.2 Leitungsschäden

Eingeschlossen ist die gesetzliche Haftpflicht wegen Schäden an Erdleitungen (Kabel, unterirdische Kanäle, Wasserleitungen, Gasrohre und andere Leitungen) sowie Frei- und/oder Oberleitungen und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.

Die Regelungen der Ziffer 1.2 AHB (Erfüllungsansprüche) und der Ziffer 7.8 AHB (Schäden an hergestellten oder gelieferten Arbeiten oder Sachen) bleiben bestehen.

#### 4.4.3 Sonstige Bearbeitungsschäden

– gilt nicht für Tierärzte gemäß Ziffer 2.7 –

Eingeschlossen ist die gesetzliche Haftpflicht aus Schäden, die an fremden Sachen durch eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Versicherungsnehmers an oder mit diesen Sachen entstanden sind und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden, wenn diese Schäden

- a) durch eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Versicherungsnehmers an diesen Sachen entstanden sind;
- b) dadurch entstanden sind, dass der Versicherungsnehmer diese Sachen zur Durchführung seiner gewerblichen und beruflichen Tätigkeit benutzt hat;
- c) durch eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Versicherungsnehmers entstanden sind und sich diese Sachen im unmittelbaren Einwirkungsbereich der Tätigkeit befunden haben.

Die Regelungen der Ziffer 1.2 AHB (Erfüllungsansprüche) und der Ziffer 7.8 AHB (Schäden an hergestellten oder gelieferten Arbeiten oder Sachen) bleiben bestehen.

Die Höchstersatzleistung beträgt innerhalb der Versicherungssumme 50.000 EUR je Versicherungsfall und das Dreifache dieser Summe für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres.

Von jedem Schaden hat der Versicherungsnehmer 250 EUR selbst zu tragen.

Für Zahnärzte und Assistenz Zahnärzte gilt zusätzlich Folgendes:

Ausgeschlossen bleiben Ansprüche wegen der Beschädigung von Sachen, die sich beim Versicherungsnehmer zur Reparatur oder zu sonstigen Zwecken befinden.

#### 4.5 Mietsachschäden

##### 4.5.1 Dienst- und Geschäftsreisen

Eingeschlossen ist – abweichend von Ziffer 7.6 AHB – die gesetzliche Haftpflicht wegen Schäden, die anlässlich von Dienst- und Geschäftsreisen an gemieteten Räumen in Gebäuden und deren Ausstattung entstehen und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.

##### 4.5.2 Gemietete Gebäude/Räume

Eingeschlossen ist – abweichend von Ziffer 7.6 AHB – die gesetzliche Haftpflicht wegen Schäden an zu betrieblichen Zwecken gemieteten (nicht geleasteten) Gebäuden und/oder Räumen (nicht jedoch an Einrichtung, Produktionsanlagen und dgl.) und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.

Der Versicherer beruft sich bei Mietsachschäden durch Abwässer nicht auf den Ausschluss gemäß Ziffer 7.14 (1) AHB.

Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen

- a) Abnutzung, Verschleiß und übermäßiger Beanspruchung;
- b) Schäden an Heizungs-, Maschinen-, Kessel- und Warmwasserbereitungsanlagen sowie an Elektro- und Gasgeräten;
- c) Glasschäden, soweit sich der Versicherungsnehmer hiergegen besonders versichern kann.

Von jedem Schaden hat der Versicherungsnehmer 250 EUR selbst zu tragen.

Gemeinsame Bestimmungen zu Ziffer 4.5.1 und 4.5.2:

Die Höchstersatzleistung beträgt innerhalb der Versicherungssumme 1.000.000 EUR je Versicherungsfall und das Dreifache dieser Summe für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres.

Ausgeschlossen bleiben Ansprüche

- a) von Gesellschaftern des Versicherungsnehmers;
- b) von gesetzlichen Vertretern des Versicherungsnehmers und solchen Personen, die er zur Leitung oder Beaufsichtigung des versicherten Betriebes oder eines Teiles desselben angestellt hat;
- c) von Angehörigen (siehe Ziffer 7.5 (1) Absatz 2 AHB) der vorgenannten Personen, wenn sie mit diesen in häuslicher Gemeinschaft leben;



d) von Unternehmen, die mit dem Versicherungsnehmer oder seinen Gesellschaften durch Kapital mehrheitlich verbunden sind und unter einer einheitlichen unternehmerischen Leitung stehen.

Soweit es sich bei Mietsachschäden um Haftpflichtansprüche wegen Umweltschäden im Sinne von Ziffer 7.10 (b) AHB handelt, gelten dafür die Bestimmungen gemäß Vertragsbestandteil H 68 (Besondere Bedingungen und Risikobeschreibungen für die Versicherung der Haftpflicht wegen Schäden durch Umwelteinwirkung – Umwelthaftpflicht-Basisversicherung).

#### **4.6 Mitversicherte Personen untereinander**

Eingeschlossen sind – abweichend von Ziffer 7.4 (3) AHB – Haftpflichtansprüche der gemäß Ziffer 2.1 und 2.7 mitversicherten Personen untereinander, soweit es sich um Sachschäden mit einer Entschädigung von mehr als 50 EUR je Versicherungsfall handelt.

Ausgeschlossen bleiben gegenseitige Ansprüche solcher Personen, deren Haftpflichtansprüche gegen den Versicherungsnehmer gemäß Ziffer 7.5 AHB vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind.

#### **4.7 Strafrechtsschutz**

4.7.1 Ziffer 5.3 AHB erhält folgende Fassung:

„In einem Strafverfahren wegen eines Ereignisses, das einen unter den Versicherungsschutz fallenden Haftpflichtanspruch zur Folge haben kann, übernimmt der Versicherer die Gerichtskosten sowie die gebührenordnungsmäßigen – gegebenenfalls auch die mit ihm besonders vereinbarten höheren – Kosten der Verteidigung.“ In Ausnahmefällen werden auch die mit dem Versicherer zuvor besonders vereinbarten höheren Kosten der Verteidigung übernommen. Versichert sind auch Sachverständigenkosten bis zu 5.000 EUR, soweit kein Versicherungsschutz über eine Strafrechtsschutzversicherung besteht.

4.7.2 Zu Ziffer 6.5 AHB und Ziffer 6.6 AHB:

„Die Aufwendungen des Versicherers nach vorstehender Ziffer 4.7.1 werden nicht als Leistungen auf die Versicherungssumme angerechnet.

4.7.3 Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz bleiben Geldbußen, Geldstrafen und Strafvollstreckungskosten.

#### **4.8 Strahlenschäden**

4.8.1 Eingeschlossen ist – abweichend von Ziffer 7.10 (b) und 7.12 AHB – die gesetzliche Haftpflicht

a) wegen Schäden durch Röntgeneinrichtungen, Störstrahler sowie deckungsvorsorgefreien radioaktiven Stoffen und Beschleunigern,

b) wegen Schäden, die ein Patient erleidet aus Untersuchung oder Behandlung mit deckungsvorsorgepflichtigen radioaktiven Stoffen und Beschleunigern. Kein Versicherungsschutz besteht, wenn diese radioaktiven Stoffe oder Beschleuniger oder die notwendigen Messgeräte nicht dem jeweiligen Stand von Wissenschaft und Technik entsprochen haben. Das Gleiche gilt, wenn der Schaden darauf zurückzuführen ist, dass die Stoffe, Beschleuniger oder Messgeräte nicht oder nicht ausreichend gewartet worden sind.

Dies gilt nur, soweit diese Apparate und Behandlungen in der Heilkunde anerkannt sind.

Soweit der vorstehende Einschluss auch Schäden durch Umwelteinwirkungen umfasst, besteht kein Versicherungsschutz über die Umwelthaftpflicht-Basisversicherung.

4.8.2 Ausgeschlossen bleiben Haftpflichtansprüche

a) wegen Schäden bei der Anwendung radioaktiver Stoffe oder ionisierender Strahlung am Menschen im Rahmen der medizinischen Forschung,

■ soweit eine Deckungsvorsorgepflicht nach der Strahlenschutzverordnung oder der Röntgenverordnung oder vergleichbare ausländischen Bestimmungen besteht

oder

■ soweit zwar keine Deckungsvorsorgepflicht nach der Strahlenschutzverordnung oder der Röntgenverordnung oder vergleichbaren ausländischen Bestimmungen besteht, diese Anwendungen aber nicht in der Heilkunde anerkannt sind.

Medizinische Forschung im Sinne dieser Bedingungen ist die Anwendung radioaktiver Stoffe oder ionisierender Strahlung am Menschen, soweit sie der Fortentwicklung der Heilkunde oder der medizinischen Wissenschaft und nicht in erster Linie der Untersuchung oder Behandlung des einzelnen Patienten dient;

b) wegen Schäden infolge der Veränderung des Erbgutes (Genom), die ab der zweiten Generation eintreten;

c) wegen Personenschäden solcher Personen, die – gleichgültig für wen oder in wessen Interesse – aus beruflichem oder wissenschaftlichem Anlass im Betrieb des Versicherungsnehmers eine Tätigkeit ausüben und hierbei die von energiereichen ionisierenden Strahlen ausgehenden Gefahren in Kauf zu nehmen haben;

d) gegenüber jedem Versicherungsnehmer oder Versicherten, der den Schaden durch bewusstes Abweichen von dem Strahlenschutz dienenden Gesetzen, Verordnungen, behördlichen Verfügungen oder Anordnungen verursacht hat.

Soweit für die Erfüllung gesetzlicher Schadenersatzverpflichtungen der Nachweis einer Deckungsvorsorge erforderlich ist, kann Versicherungsschutz nur über eine besondere Strahlenschutz-Versicherung geboten werden.

#### **4.9 Umwelthaftpflicht-Risiko**

Abweichend von Vertragsbestandteil H 68 Ziffer 1.1 und 2.4, ansonsten nach Maßgabe der Vereinbarungen gemäß H 68 Ziffer 1 bis 10 (ausgenommen Ziffer 3), ist versichert die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers wegen Schäden durch Umwelteinwirkungen aus dem Besitz und Betrieb von Amalgamabscheidern innerhalb der Praxisräume.

Der Ausschluss von Schäden durch Abwässer gemäß Ziffer 7.14 (1) AHB findet insoweit keine Anwendung.

Die Bestimmungen der Vorsorgeversicherung gemäß Ziffer 3.1 (3) und 4 AHB finden keine Anwendung. Der Versicherungsschutz für neue Risiken bedarf insoweit besonderer Vereinbarung. Dies gilt auch für nach Beginn der Versicherung hinzukommende andere Abwasseranlagen als die im Versicherungsschein oder seinen Nachträgen ausdrücklich genannten.

Eingeschlossen sind – abweichend von Ziffer 7.9 AHB – auch im Ausland eintretende Versicherungsfälle, die auf den Betrieb einer im Inland gelegenen Abwasseranlage zurückzuführen sind.

#### **4.10 Vermögensschäden**

##### **4.10.1 Verletzung von Datenschutzgesetzen**

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht wegen Vermögensschäden im Sinne der Ziffer 2.1 AHB wegen Versicherungsfällen, die während der Wirksamkeit der Versicherung eingetreten sind, aus der Verletzung von Datenschutzgesetzen durch Missbrauch personenbezogener Daten.

Eingeschlossen sind – abweichend von Ziffer 7.4 (3) AHB – gesetzliche Haftpflichtansprüche von Versicherten untereinander.

##### **4.10.2 Sonstige Vermögensschäden**

Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages die gesetzliche Haftpflicht wegen Vermögensschäden im Sinne der Ziffer 2.1 AHB wegen Versicherungsfällen, die während der Wirksamkeit der Versicherung eingetreten sind.

Ausgeschlossen sind Ansprüche wegen Schäden

a) durch vom Versicherungsnehmer (oder in seinem Auftrag oder für seine Rechnung von Dritten) hergestellte oder gelieferte Sachen, erbrachte Arbeiten oder sonstige Leistungen;

b) aus planender, beratender, bau- oder montageleitender oder prüfender Tätigkeit; mitversichert ist jedoch gutachterliche Tätigkeit – für Tierärzte gilt jedoch Ziffer 2.7.5.

c) aus Ratschlägen, Empfehlungen oder Weisungen an wirtschaftlich verbundene Unternehmen;

d) aus Vermittlungsgeschäften aller Art;

e) aus Auskunftserteilung, Übersetzung sowie Reiseveranstaltung;

f) aus Anlage-, Kredit-, Versicherungs-, Grundstücks-, Leasing- oder ähnlichen wirtschaftlichen Geschäften, aus Zahlungsvorgängen aller Art, aus Kassenführung sowie aus Untreue oder Unterschlagung;

- g) aus
  - Rationalisierung und Automatisierung,
  - Datenerfassung, -speicherung, -sicherung, -wiederherstellung,
  - Austausch, Übermittlung, Bereitstellung elektronischer Daten;
- h) aus der Verletzung von Persönlichkeits- und Namensrechten, gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten sowie des Kartell- oder Wettbewerbsrechts;
- i) aus der Nichteinhaltung von Fristen, Terminen, Vor-, Kostenvor- und Kostenanschlägen sowie Ansprüche von Krankenkassen, kassenärztlichen bzw. kassenzahnärztlichen Vereinigungen, Sozialhilfeträgern und dgl., die daraus hergeleitet werden, dass die erbrachten oder verordneten Leistungen – einschließlich der Verschreibung von Medikamenten – für die Erzielung des Heilerfolgs nicht notwendig oder unwirtschaftlich waren oder aus sonstigen Gründen nicht hätten erbracht oder verordnet werden dürfen.
- j) aus Pflichtverletzungen, die mit der Tätigkeit als ehemalige oder gegenwärtige Mitglieder von Vorstand, Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Beirat oder anderer vergleichbarer Leitungs- oder Aufsichtsgremien/Organe im Zusammenhang stehen;
- k) aus bewusstem Abweichen von gesetzlichen oder behördlichen Vorschriften, von Anweisungen oder Bedingungen des Auftraggebers oder aus sonstiger bewusster Pflichtverletzung;
- l) aus dem Abhandenkommen von Sachen, auch z. B. von Geld, Wertpapieren und Wertsachen.

#### 4.11 Vertraglich übernommene Haftpflicht

Eingeschlossen ist – abweichend von Ziffer 7.3 AHB – die vom Versicherungsnehmer als Mieter, Entleiher, Pächter oder Leasingnehmer durch Vertrag übernommene gesetzliche Haftpflicht privatrechtlichen Inhalts des jeweiligen Vertragspartners (Vermieter, Verleiher, Verpächter, Leasinggeber) in dieser Eigenschaft.

#### 4.12 Vorsorgeversicherung

Abweichend von Ziffer 4.2 AHB gelten die vereinbarten Versicherungssummen auch für die Vorsorgeversicherung.

### 5 Zusatzrisiken

#### 5.1 Akupunkturbehandlungen

Eingeschlossen gelten Akupunkturbehandlungen – jedoch nicht zu Narkosezwecken.

#### 5.2 Chiropraktik

Die Vornahme chiropraktischer Behandlungen bei niedergelassenen Ärzten gilt mitversichert.

#### 5.3 Naturheilverfahren

Naturheilverfahren sind – solange es sich um medizinisch anerkannte Heilmethoden handelt – mitversichert.

Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz sind Behandlungen mit Frisch-, Trocken- und Gefrierzellen sowie mit solchen Organpräparaten, die nicht als zugelassene Arzneimittel in der „Roten Liste“ geführt werden.

#### 5.4 Operative Eingriffe/nicht operative Eingriffe

Operative Eingriffe sind diagnostische und/oder therapeutische Maßnahmen, die sowohl durch konventionelle schnittchirurgische Verfahren als auch mittels minimaler invasiver Techniken durchgeführt werden.

Bei der minimalinvasiven Chirurgie (MIC) wird mittels ärztlichen Instrumentariums (z. B. Endoskop, Katheder, Laser) in den Körper des Menschen eingedrungen, und zwar sowohl unter Ausnutzung der natürlichen Körperöffnungen, als auch durch künstlich geschaffene Zugänge und in die körperliche Substanz des Patienten eingegriffen. Der Eingriff kann zu diagnostischen oder therapeutischen Zwecken erfolgen.

Unter den Begriff ambulantes Operieren fallen operative Eingriffe, bei denen die Patienten sowohl die Nacht vor, als auch die Nacht nach der Operation außerhalb des Krankenhauses, der Klinik oder der Praxis verbringen, in welcher der Eingriff vorgenommen wurde.

Nicht als operative Eingriffe sind anzusehen:

- das Abnehmen von Blut zu Untersuchungszwecken
- das Setzen von Spritzen als Therapie
- Wundversorgung
- Abszessbehandlung
- Warzenentfernung
- Entfernen von Muttermalen und Fibromen sowie kleinen Tumoren direkt unter der Haut (soweit der Eingriff nicht in die Fasciaabdeckung hineingeht)
- Entfernen von Fuß- und Fingernägeln
- Abstriche, d. h. Entnahme von Untersuchungsmaterial von Haut- und Schleimhautoberflächen zur Diagnostik

#### 5.5 Off-Label-Use

In Ergänzung zu Ziffer 2.1 und 2.3 gilt die Anwendung von Arzneimitteln im Off-Label-Use als mitversichert.

Off-Label-Use ist die Anwendung von Arzneimitteln außerhalb der Zulassung von den zuständigen nationalen oder europäischen Behörden genehmigten Gebrauchs.

#### 5.6 Compassionate Use

In Ergänzung zu Ziffer 2.1 und 2.3 gilt die Anwendung von Arzneimitteln im Compassionate Use gemäß § 21 Absatz 2 Nr. 6 AMG als mitversichert.

Compassionate Use ist die Anwendung von nicht zugelassenen Arzneimitteln, die kostenlos für eine Anwendung bei Patienten zur Verfügung gestellt werden, die an einer zu einer schweren Behinderung führenden Erkrankung leiden oder deren Krankheit lebensbedrohend ist und die mit einem zugelassenen Arzneimittel nicht zufriedenstellend behandelt werden können.

Zu Ziffer 5.5 und 5.6:

Nicht unter Ziffer 5.5 und 5.6 fällt die Durchführung von deckungsvorsorgepflichtigen klinischen Prüfungen.

Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, den Patienten über die vorstehenden Anwendungen ordnungsgemäß aufzuklären und dies zu dokumentieren, insbesondere über:

- Die fehlende arzneimittelrechtliche Zulassung für das betreffende Anwendungsgebiet,
- Möglicherweise verfügbare Arzneimittel mit einer Zulassung für das betreffende Anwendungsgebiet,
- Wesentliche Unterschiede in Bezug auf Chancen und Risiken der vorstehenden Anwendung im Vergleich zu Behandlungsalternativen und
- Kontraindikationen, bekannte (auch seltene) Risiken, und die Tatsache, dass noch nicht bekannte Risiken der Anwendung bestehen können.

Auf Rechtsfolgen gemäß Ziffer 26 AHB bei Verletzung einer dieser Obliegenheiten wird verwiesen.

#### 5.7 Telemedizin

In Ergänzung zu Ziffer 2.1 und 2.3 gilt die telemedizinische Beratung und konservative Behandlung als mitversichert. Mitversichert ist hierbei ebenfalls die beratende telemedizinische Tätigkeit, welche mit der Indikationserstellung zur Durchführung von operativen Eingriffen in Zusammenhang steht, wenn dies nicht über den gemäß Versicherungsschein versicherten Tätigkeitsumfang hinausgeht.

Die Tätigkeit im Rahmen der Telemedizin ist nur mitversichert, wenn sich der Beratende, der Behandelnde und der Patient in Deutschland befinden und die Behandlung in Deutschland durchgeführt wird.

Ziffer 4.3 gilt nicht für Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit der Telemedizin stehen.

Telemedizin ist die Bereitstellung von Gesundheitsdiensten mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologie für den Fall, dass der Patient und der Angehörige eines Gesundheitsberufs (bzw. mehrere Angehörige eines Gesundheitsberufs) nicht am selben Ort sind.

## **5.8 Laboratorium**

In Ergänzung zu Ziffer 2.1 und 2.7 gilt die Unterhaltung eines diagnostischen Labors für eigene Zwecke als mitversichert.

## **5.9 Fachrichtungsspezifische Deckungserweiterungen**

5.9.1 Für das Gebiet Anästhesiologie gilt:

5.9.1.1 In Ergänzung zu Ziffer 2.1 und 2.3 und teilweise abweichend von Ziffer 8.1.3 gilt die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers bei der Durchführung von Anästhesien für nicht medizinisch indizierte Behandlungen im Rahmen des gemäß Versicherungsschein versicherten Tätigkeitsumfangs als mitversichert.

5.9.1.2 In Ergänzung zu Ziffer 2.1 und 2.3 gilt die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers für anästhesierende Eingriffe bei Geburten als mitversichert.

5.9.2 Für das Gebiet Augenheilkunde gilt:

Mitversichert sind – abweichend von Ziffer 4.10.2 (i) – Kosten für die Wiederherstellung von aufgrund einer Brillenfehlverordnung nicht mehr verwendbaren Brillengläsern, höchstens jedoch 2.000 EUR je Versicherungsfall und höchstens 5.000 EUR für alle Versicherungsfälle eines Jahres. Diese Höchstersatzleistung steht im Rahmen der Versicherungssummen des Vertrages zur Verfügung. Von jedem Schaden, der aus einer Brillenfehlverordnung resultiert, hat der Versicherungsnehmer 250 EUR selbst zu tragen.

5.9.3 Für die Gebiete Radiologie, Röntgenologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie gilt:

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus der Teilnahme an gesetzlichen Screening-Programmen. Kein Versicherungsschutz besteht für die gesetzliche Haftpflicht aus der Tätigkeit als Programmverantwortlicher Arzt, seines Stellvertreters oder gleichgestellten Positionen.

5.9.4 Für das Gebiet der Zahnheilkunde (Zahnärzte, Oralchirurgen, Kieferorthopäden) gilt:

Mitversichert ist – in Ergänzung zu Ziffer 5.8 – die gesetzliche Haftpflicht aus der Unterhaltung eines Labors für eigene Zwecke.

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers für Personen-, Sach- und daraus entstandene weitere Schäden, soweit diese durch vom Versicherungsnehmer

- hergestellte oder gelieferte Erzeugnisse,
- erbrachte Arbeiten oder sonstige Leistungen

verursacht wurden.

Dieser Versicherungsschutz beginnt mit dem Zeitpunkt, in dem der Versicherungsnehmer die Erzeugnisse in den Verkehr gebracht, die Arbeiten abgeschlossen oder die Leistungen ausgeführt hat.

## **5.10 Medizinisch nicht indizierte Behandlungen**

Abweichend von Ziffer 8.1.3 ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers der nachstehend unter seiner Fachrichtung genannten Behandlungen, auch wenn diese nicht medizinisch indiziert sind, mitversichert. Voraussetzung ist, dass der Versicherungsnehmer als operativ tätig eingestuft wurde und die Behandlung dem Berufsbild der jeweiligen Fachrichtung entspricht.

5.10.1 Für das Gebiet Augenheilkunde gilt:

Für Ärzte der Fachrichtung Augenheilkunde, die als ambulant mit operativer bzw. stationär und ambulanter Tätigkeit eingestuft wurden, gilt Folgendes:

Mitversichert gelten medizinisch nicht indizierte Verfahren zur Korrektur von Fehlsichtigkeit (LASIK). Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz sind alle medizinisch nicht anerkannten Verfahren der refraktiven Chirurgie.

5.10.2 Für das Gebiet Chirurgie gilt:

Mitversichert gelten

- Besenreiserentfernungen/ Venenverödungen;
- Entfernung von oberflächlichen Hautveränderungen und von Geschwulsten im Unterhautfettgewebe (z. B. Lipom, Atherom etc.);

- Narbenrevisionen z. B. nach Tumor-OP;
- Zirkumzisionen.

5.10.3 Für das Gebiet Dermatologie gilt:

Mitversichert gelten

- Entfernung von oberflächlichen Hautveränderungen und von Geschwulsten im Unterhautfettgewebe (z. B. Lipom, Atherom etc.);
- Narbenrevision z. B. nach Tumor-OP.

5.10.4 Für das Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde gilt:

Mitversichert gilt

- Narbenrevision z. B. nach Tumor-OP.

5.10.5 Für das Gebiet Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie gilt:

Mitversichert gelten

- Entfernung von oberflächlichen Hautveränderungen und von Geschwulsten im Unterhautfettgewebe (z. B. Lipom, Atherom etc.);
- Narbenrevisionen z. B. nach Tumor-OP.

5.10.6 Für das Gebiet Urologie gilt:

Mitversichert gelten

- Zirkumzisionen;
- Vasektomien/Sterilisationen.

Für Haftpflichtschäden, bei denen es sich um Unterhaltsansprüche wegen ungewollter Schwangerschaft infolge unterlassener oder fehlerhafter ärztlicher Tätigkeit handelt, siehe Ziffer 3.8.

5.10.7 Für das Gebiet Zahnheilkunde (Zahnärzte, Oralchirurgen, Kieferorthopäden) gilt:

Mitversichert gelten

- Bleaching, Veneering sowie das Anbringen von Zahnschmuck (Aufkleben, nicht jedoch Anbohren);
- Professionelle Zahnreinigungen;
- Zahnmedizinische Prophylaxe.

## **5.11 Optionaler Einschluss für das Gebiet Zahnheilkunde**

Sofern besonders vereinbart, gilt Folgendes für das Gebiet Zahnheilkunde (Zahnärzte, Oralchirurgen, Kieferorthopäden):

Wiederherstellungskosten von fehlerhaftem Zahnersatz

Abweichend von Ziffer 1.2 und 7.7 AHB sowie in Ergänzung zu Ziffer 4.4.3 gilt:

Mitversichert gilt der Ersatz der Kosten für die Wiederherstellung von aufgrund eines zahnärztlichen Fehlers nicht mehr verwendbaren Zahnersatzes, jedoch begrenzt auf die Fremdlaborkosten – nicht die Eigenlaborkosten – der Erstellung, höchstens jedoch 5.000 EUR je Versicherungsfall und höchstens 20.000 EUR für alle Versicherungsfälle eines Jahres. Diese Höchstersatzleistung steht im Rahmen der Versicherungssumme des Vertrages zur Verfügung.

Es gilt hierfür ein Selbstbehalt von 500 EUR je Schadenfall.

## **6 Kraft-, Wasser- und Luftfahrzeugrisiko**

### **6.1 Ausschluss Kraft- und Wasserfahrzeuge**

6.1.1 Nicht versichert ist die Haftpflicht wegen Schäden, die der Versicherungsnehmer, ein Mitversicherter oder eine von ihnen bestellte oder beauftragte Person durch den Gebrauch eines Kraftfahrzeugs oder Kraftfahrzeuganhängers verursachen.

6.1.2 Nicht versichert ist die Haftpflicht wegen Schäden, die der Versicherungsnehmer, ein Mitversicherter oder eine von ihnen bestellte oder beauftragte Person durch den Gebrauch eines Wasserfahrzeugs verursachen oder für die sie als Halter oder Besitzer eines Wasserfahrzeugs in Anspruch genommen werden.

6.1.3 Besteht nach diesen Bestimmungen für einen Versicherten (Versicherungsnehmer oder Mitversicherten) kein Versicherungsschutz, so gilt das auch für alle anderen Versicherten.

6.1.4 Eine Tätigkeit der in Ziffer 6.1.1 und 6.1.2 genannten Personen an einem Kraftfahrzeug, Kraftfahrzeuganhänger und Wasserfahrzeug ist kein Gebrauch im Sinne dieser Bestimmung, wenn keine dieser Personen Halter oder Besitzer des Fahrzeugs ist und wenn das Fahrzeug hierbei nicht in Betrieb gesetzt wird.

## 6.2 Einschluss bestimmter Kraftfahrzeuge

(hierzu gehören auch Hub- und Gabelstapler sowie selbst fahrende Arbeitsmaschinen)

6.2.1 **Falls besonders vereinbart**, können – abweichend von Ziffer 6.1 – folgende, nicht versicherungspflichtige, Kraftfahrzeuge versichert werden:

a) alle nur auf nicht öffentlichen Wegen und Plätzen verkehrenden Kraftfahrzeuge und Anhänger ohne Rücksicht auf eine Höchstgeschwindigkeit.

Hinweis:

Bei Betriebsgrundstücken und -grundstücksteilen, die Besuchern, Kunden oder Lieferanten zugänglich sind, handelt es sich um so genannte beschränkt öffentliche Verkehrsflächen. Diese werden wie öffentliche Verkehrsflächen behandelt;

b) alle Kraftfahrzeuge mit nicht mehr als 6 km/h Höchstgeschwindigkeit;

c) alle selbst fahrenden Arbeitsmaschinen mit nicht mehr als 20 km/h Höchstgeschwindigkeit.

Selbst fahrende Arbeitsmaschinen sind Fahrzeuge, die nach ihrer Bauart und ihren besonderen, mit dem Fahrzeug fest verbundenen Einrichtungen zur Leistung von Arbeit, nicht zur Beförderung von Personen oder Gütern bestimmt und geeignet sind und die zu einer vom Bundesminister für Verkehr bestimmten Art solcher Fahrzeuge gehören.

Hub- und Gabelstapler gehören nicht zu den anerkannten selbst fahrenden Arbeitsmaschinen.

Zu a. - c.:

Für diese Kraftfahrzeuge gelten die Ausschlüsse in Ziffer 3.1 (2) und 4.3 (1) AHB nicht.

Hierfür gilt:

Das Fahrzeug darf nur von einem berechtigten Fahrer gebraucht werden. Berechtigter Fahrer ist, wer das Fahrzeug mit Wissen und Willen des Verfügungsberechtigten gebrauchen darf. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem unberechtigten Fahrer gebraucht wird.

Der Fahrer des Fahrzeugs darf das Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plätzen nur mit der erforderlichen Fahrerlaubnis benutzen. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem Fahrer benutzt wird, der nicht die erforderliche Fahrerlaubnis hat.

6.2.2 Die gesetzliche Haftpflicht aus dem gelegentlichen Verleihen oder Vermieten von mitversicherten Kraftfahrzeugen und Arbeitsmaschinen ist mitversichert.

6.2.3 Alle versicherungspflichtigen Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeug-Anhänger sind nach dem Tarif für Kraftfahrtversicherungen zu versichern.

Versicherungspflichtig sind alle auf öffentlichen Wegen und Plätzen verkehrenden Kraftfahrzeuge mit mehr als 6 km/h Höchstgeschwindigkeit sowie selbst fahrende Arbeitsmaschinen mit einer Höchstgeschwindigkeit von mehr als 20 km/h mit der Folge, dass eine Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung nach Maßgabe der Allgemeinen Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung (AKB) abgeschlossen werden muss. Auch bei einer behördlicherseits erteilten Befreiung von der Zulassungspflicht – Ausnahme genehmigung nach § 70 Absatz 1 Ziffer 2 StVZO – bleibt die Versicherungspflicht bestehen.

## 6.3 Ausschluss Luft- und Raumfahrzeuge

6.3.1 Nicht versichert ist die Haftpflicht wegen Schäden, die der Versicherungsnehmer, ein Mitversicherter oder eine von ihnen bestellte oder beauftragte Person durch den Gebrauch eines Luft- oder Raumfahrzeugs verursachen oder für die sie als Halter oder Besitzer eines Luft- oder Raumfahrzeugs in Anspruch genommen werden.

6.3.2 Besteht nach diesen Bestimmungen für einen Versicherten (Versicherungsnehmer oder Mitversicherten) kein Versicherungsschutz, so gilt das auch für alle anderen Versicherten.

6.3.3 Nicht versichert ist die Haftpflicht aus

a) der Planung oder Konstruktion, Herstellung oder Lieferung von Luft- oder Raumfahrzeugen oder Teilen von Luft- oder Raumfahrzeugen, soweit die Teile ersichtlich für den Bau von Luft- oder Raumfahrzeugen oder den Einbau in Luft- oder Raumfahrzeugen bestimmt waren;

b) Tätigkeiten (z. B. Montage, Wartung, Inspektion, Überholung, Reparatur, Beförderung) an Luft- oder Raumfahrzeugen oder deren Teilen,

und zwar wegen Schäden an Luft- oder Raumfahrzeugen, der mit diesen beförderten Sachen, der Insassen und allen sich daraus ergebenden Vermögensschäden sowie wegen sonstiger Schäden durch Luft- oder Raumfahrzeuge.

## 7 Sonstige Bestimmungen

### Abbruch- und Einreißarbeiten sowie Sprengungen

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus Anlass von Abbruch- und Einreißarbeiten an Bauwerken sowie von Sprengungen.

Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen Sachschäden und allen sich daraus ergebenden Vermögensschäden, die entstehen

a) bei Abbruch- und Einreißarbeiten:

in einem Umkreis, dessen Radius der Höhe des einzureißenden Bauwerks entspricht;

b) bei Sprengungen:

an Immobilien in einem Umkreis von weniger als 150 m.

Ziffer 7.10 (b) AHB bleibt unberührt.

Von jedem Schaden hat der Versicherungsnehmer 20 %, mindestens 50 EUR, höchstens 5.000 EUR, selbst zu tragen.

## 8 Nicht versicherte Risiken

### 8.1 Von der Versicherung ausgenommen und besonders zu versichern ist,

was nicht nach der Angebotsanforderung ausdrücklich in Versicherung gegeben oder nach Besonderen Bedingungen oder Risikobeschreibungen ohne besondere Prämie mitversichert ist, insbesondere die Haftpflicht

8.1.1 aus Tätigkeiten, die weder dem versicherten Betrieb oder Beruf eigen, noch sonst dem versicherten Risiko zuzurechnen sind;

8.1.2 aus Behandlungen und aus Besitz und Verwendung von Apparaten, soweit Behandlungen und Apparate in der Heilkunde nicht anerkannt sind.

8.1.3 aus kosmetischen Behandlungen, d. h. Eingriffe, die nicht medizinisch indiziert sind und die aus ästhetischen Gründen zur Beseitigung von Schönheitsfehlern vorgenommen werden und nicht der Verbesserung von körperlichen Funktionen dienen.

8.1.4 wegen Personenschäden, die auf eine klinische Prüfung zurückzuführen sind.

8.1.5 aus der Vornahme pränataldiagnostischer Auswertungen, Diagnostiken und Untersuchungen.

**8.2 Ausgeschlossen sind ferner Ansprüche**

8.2.1 wegen Schäden, die nachweislich auf Kriegsereignissen, anderen feindseligen Handlungen, Aufruhr, inneren Unruhen, Generalstreik, illegalem Streik oder unmittelbar auf Verfügungen oder Maßnahmen von hoher Hand beruhen; das Gleiche gilt für Schäden durch höhere Gewalt, soweit sich elementare Naturkräfte ausgewirkt haben;

8.2.2 auf Entschädigung mit Strafcharakter, insbesondere punitive oder exemplary damages;

8.2.3 nach den Artikel 1792 ff. und 2270 und den damit im Zusammenhang stehenden Regressansprüchen nach Artikel 1147 des französischen Code Civil oder gleichartiger Bestimmungen anderer Länder;

8.2.4 wegen Schäden an Kommissionsware.

8.2.5 wegen Personenschäden durch Formaldehyd.

8.2.6 wegen Personenschäden durch elektromagnetische Felder (EMF).

**8.3 Brand- und Explosionsschäden**

Nicht versichert sind Ansprüche gegen die Personen (Versicherungsnehmer oder jeden Mitversicherten), die den Schaden durch bewusst gesetz-, vorschrifts- oder sonst pflichtwidrigen Umgang mit brennbaren oder explosiblen Stoffen verursachen.

## Erstinformation zum Vermittlerstatus gem. § 11 VersVermV

### **Vermittlerstatus**

Der Vermittler tritt als Versicherungsmakler gem. § 34 d Abs. 1 GewO auf. Versicherungsmakler sind nicht gesellschaftsgebunden und sind gesetzlich verpflichtet dem Kunden einen angemessenen Marktüberblick zu verschaffen.

### **Abhängigkeiten über Beteiligungen**

Es bestehen keine unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligungen des Vermittlers von mehr als 10% der Stimmrechte oder des Kapitals an einem Versicherungsunternehmen.

Ein Versicherungsunternehmen hält keine mittelbaren oder unmittelbaren Beteiligungen von mehr als 10% der Stimmrechte oder des Kapitals des Vermittlers.

### **Aufsichtsbehörde gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 TMG:**

*Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland*  
Königstraße 18-20, 59821 Arnsberg

### **Gemeinsame Registerstelle nach § 11 a Abs. 1 GewO:**

*Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e. V.*  
Breite Straße 29, 10178 Berlin

Telefon: 0180-6005850 (20 Cent/Anruf aus dt. Festnetz, max. 60 Cent/Anruf aus Mobilfunk)

Registerabruf unter: [www.vermittlerregister.info](http://www.vermittlerregister.info)

Registernummer: D-K3IC-S9NHN-72

### **Schlichtungsstellen - außergerichtliche Streitbeilegung**

*Versicherungsombudsman e. V.*  
Postfach 08 06 32, 10006 Berlin

*Ombudsman für Private Kranken- und Pflegeversicherung*  
Postfach 06 02 22, 10052 Berlin

**Deutsche Finanzberatung GmbH**  
Ihr Partner für Versicherungsfragen

